

Nr. 8 August 2010

59. Jahrgang

Deutschland 3,90 € Österreich 4,50 €

Schweiz 7,80 sFr B/Lux 4,60 € NL 5,00 € Frankreich/Italien/ Spanien/Portugal (cont.) 5,25 €



B13411

Testreport:

- ▶ Fleischmanns 98.8
- **▶** Rocos Regio-Shuttle
- **ES64 von Hobbytrain**
- **▶** Flutlicht von Viessmann
- Sächs. Kohlekran von Veit
- **▶** Beli-Beco-Leuchten
- ► H0-Haltepunkt von Busch

Zeitreise

Seku-Lokalbahn Sachsen-Züge

Bahn & Technik

Wie funktioniert der E-Lok-Motor

Großanlage

Schätze in Epoche III

Fachwerkstadt in N

Miltenberg am Main

Werkstatt:

- ► Faller-Car-System
- ► Kilometersteine
- ► Planen für E-Wagen
- ► Modellbahn-ABC

95027

INFO-Programm gemäß § 14 JuSchG

Wiedergeburt der Bergkönigin

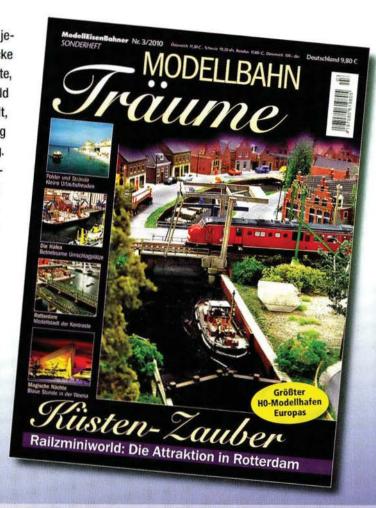
95 027

Küsten-Zauber im Modell

Rotterdam, die Stadt mit dem größten Seehafen Europas und jeder Menge Schienenverkehr, ist nicht nur für Dr. Karlheinz Haucke eine Reise wert. Wer sich so richtig verzaubern lassen möchte, kann an dieser Attraktion nicht vorbeigehen: Die Railzminiworld im Maßstab 1:87, der Niederlande größte überdachte Modellwelt, begeistert mit hohem modellbauerischen Niveau, viel Bewegung nicht nur auf den Schienenwegen und manch interaktivem Gag. Das MEB-Sonderheft "Küsten-Zauber" entführt Sie in die liebevoll detaillierte Miniaturwelt Südhollands mit Poldern, Strand und Küstenbahnen. Während der erste Bauabschnitt die holländische Tiefe rund um das Rhein-Maas-Delta darstellt, finden Sie im zweiten Abschnitt den Bahnknoten Hooghburgt als Bindeglied zwischen Europas größtem H0-Modellhafen und dem dritten Bauabschnitt mit dem Eisenbahnzentrum um den Bahnhof Rotterdam Centraal. Der ist im Modell schon zu bestaunen, wird im Vorbild aber erst bis 2025 fertiggestellt. Der Nachbau des historischen Stadtkerns mit der gelungenen Synergie zwischen Alt- und Neu-Rotterdam ist besonders attraktiv.

Modellbahn-Träume 3: 84 Seiten, Format 22,5 x 30,0 cm, über 160 Farbfotos, Klebebindung

Best.-Nr. 931001 • € 9,80



Die ersten 500 Besteller erhalten zum Sonderheft eine Gratis-Eintrittskarte!





Dr. Karlheinz Haucke Chefredakteur MEB: Rotterdam ist immer eine Reise wert! Die sensationelle H0-Schauanlage ist weiter gewachsen mit ex-



zellentem Modellbau auf nun 465 m². Gerade die modellbauerische Leistung verdient das Prädikat "besonders wertvoll"!





Inhalt

TITELTHEMA

14 FEUERPROBE FÜR EINEN BERGGEIST 95 027 kehrt auf die Rübelandbahn zurück.

VORBILD

DREHSCHEIBE

- **4 BAHNWELT AKTUELL**
- 22 TRADITIONS-SCHMIEDE
 Das Wagenwerk Niesky wird 175 Jahre alt.
- 24 WILDER ROBERT GANZ KÖNIGLICH Die sächsische IK Nr.54 gab ein Gastspiel in Mügeln.

GESCHICHTE UND GESCHICHTEN

26 ERLANGEN AUF SICHT Eine Sekundärbahn führte mitten durch Erlangen.

BAHN UND TECHNIK

30 FUNKEN-FANG
Die Kommutierung beim Wechselstrom-Motor, Teil 1.

ABENTEUER EISENBAHN

34 QUINTETT MIT CHARME Ein Besuch bei Schmalspurbahnen in Ostpolen.

MODELL

WERKSTATT

- **50 BASTELTIPPS**
- 51 MODELLBAHN-ABC N wie Nenngröße.
- 52 WUNDERBARE AUTOWELT Gestaltungsmöglichkeiten für Car-System-Straßen.
- 56 KILOMETER-KARTON
 So entstehen Kilometersteine aus gelasertem Karton.
- 58 ABER BITTE MIT PLANE! Eanos und Es erhalten schönere Abdeckungen.

PROBEFAHRT

- **62 FAMILIENBANDE**
- **63 BUNTE EUROPÄERIN**

UNTER DER LUPE

- **64 GEFLUTET**
- 64 EINARMIG
- **65 STORCHENBEIN**
- 65 SCHLANKER HALS
- 66 NÄCHSTER HALT: GUNZEN

TEST

68 WEICHE LANDUNG

Der RegioShuttle in der Baugröße H0 von Roco.

SZENE

- 72 GIPFELTREFFEN IM HARZ Die Übergabe der Goldenen Gleise auf dem Brocken.
- 75 DAS GESICHT DER FIRMA Das Urgestein Bernd Fritz geht in den Ruhestand.
- 76 SELTENE GELEGENHEITEN Eine der größten mobilen Spur-I-Anlagen.
- 80 WILD AUF MILTENBERG Landschaftliche Selbstbau-Träume im Maßstab 1:160.

AUSSERDEM

- 88 MODELLBAHN AKTUELL
 5 STANDPUNKT
- 93 IMPRESSUM
- 40 GÜTERBAHNHOF
- 86 TERMINE + TREFFPUNKTE
- 23 BUCHTIPPS
- 94 Vorschau
- 38 INTERNET





30 Spannungsvoll

Die Nutzung von Wechselstrom bei der Bahn war eine technische Herausforderung.



56 Stein, aber fein

Jörg Chocholaty widmet sich der Bearbeitung von Karton-Kilometersteinen.



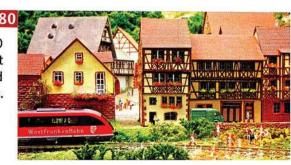


24 Sächsisch mild

Rund um Mügeln glänzte die Neubau-IK vor Foto-Güterzügen.

N-thusiasmus 80

Selbstbau in 1:160 geht nicht? Weit gefehlt! Werner Wild liefert den Beweis.



BAHNWELT AKTUELL

- BAYERISCHES EISENBAHNMUSEUM

Qualmende \$3/6

☐ Das Bayerische Eisenbahnmuseum feierte vom 3, bis 6. Juni "175 Jahre Eisenbahnen in Bayern" und untermalte das Festival mit zahlreichen Sonderzügen, Gastlokomotiven und einer kleinen Sensation: Die 53/6 3673 (18478) war nach sechsjähriger Pause wieder unter Dampf zu erleben. Entgegen den Ankündigungen aber leider nur innerhalb des Museumsgeländes. Der Grund dafür war schnell in Erfahrung gebracht: Die Lager des Innentriebwerks benötigen noch einer Überarbeitung und das war in der Kürze der Zeit nicht mehr zu schaffen, da dafür das Innentriebwerk ausgebaut werden muss. Zu den Herbstdampftagen wird es aber

wahrscheinlich soweit sein. Die bayerische Pacific wird neue Fristen bekommen und auf der Museumsbahn zum Einsatz kommen. In der Zwischenzeit konnten sich die Besucher über zahlreiche Sonderzüge

nach Gunzenhausen, Dinkelsbühl, Lauchheim und Donauwörth freuen oder einfach die Atmosphäre im Museum ge-

nießen. Besonders die Doppelausfahrt um 9 Uhr aus Nördlingen in Richtung Gunzenhausen und Dinkelsbühl fand groDer Himmel lacht in den bayerischen Farben, als 023 042 auf dem Weg von Nördlingen die Wörnitzbrücke kurz vor Harburg (Schwaben) überquert.

HÄRTSFELDBAHN

Ein Vierteljahrhundert

□ Eine Erfolgsgeschichte feiert Jubiläum: Vor 25 Jahren, am 23. Januar 1985, wurde der Verein "Härtsfeld-Museumsbahn e. V." (HMB) gegründet. Seither erreichten die umtriebigen aber stets bescheiden auftretenden Mitstreiter eine Menge. Der Betrieb auf der meterspurigen Härtsfeldbahn in der Ostalb wurde 1972 eingestellt und in den Folgejahren die Infrastruktur abgebaut. Dem HMB gelang es im Jahr 2001, ein erstes Teilstück von Neresheim nach Sägmühle wieder aufzubauen. Derzeit arbeiten die Schwaben mit Hochdruck an der Streckenverlängerung nach Katzenstein. Für große Feierlichkeiten haben die Härtsfelder keine Zeit, aber wer ein wenig mitfeiern möchte, dem sei die "Neresheimer Bahnhofshocketse" am 7./8. August empfohlen. Infos: www.hmb-ev.de.



Die kleine Lok 12 vor einem typischen bunten HMB-Zug.

- SACHSEN-DAMPF I -

Pfingstdampf im Preßnitztal

□ Gleich sieben Dampflokomotiven waren bei der Preßnitztalbahn vom 22. bis 24. Mai 2010 zwischen Jöhstadt und Steinbach im Einsatz. Dabei kam auch letztmalig vor Fristablauf am 25. Mai 2010 die Dampflok 99 4511 vor Pendelzügen zwischen Jöhstadt und Schmalzgrube zum Einsatz. Als Gastlokomotive aus Zittau war 99 735 der SOEG täglich mit zwei Zugpaaren von Jöhstadt nach Steinbach unterwegs. Die sieben über die Pfingstfeiertage im Einsatz befindlichen Loks auf der Preßnitztalbahn zeigten gleichzeitig auch die große Typenvielfalt an Schmalspurlokomotiven: IK, Nr. 54 (IG Preßnitztalbahn); IV K, 99 542, 569, 590 (IG Preßnitztalbahn); VI K, 99 715 (IG Preßnitztalbahn); VII K, 99 735 (SOEG); Neubau, 99 4511 (IG Preßnitztalbahn).



99 1735 am 23. Mai kurz vor Schlössel mit dem Zug nach Jöhstadt.

Be Begeisterung bei den Besuchern. Mit 01 066 (beschildert als 01 2066-7), 01 118 (Historische Eisenbahn Frankfurt), 01 533 (ÖGEG), 23 042 (Eisenbahnmuseum Darmstadt-Kranichstein), 38 1301 (ÖGEG 638.1301), 41 1150, 44 2546, 52 8168, 64 491 (Dampfbahn Fränkische Schweiz) und einer

Schienenbusgarnitur (798 522) war viel Abwechslung auf den Schienen unterwegs und jede Menge Dampf zu bewundern. Die historischen Wagengarnituren rundeten das perfekte Bild ab und versetzten die zahlreich gekommenen Besucher in vergangene Eisenbahnepochen zurück.



Kurz vor Sonnenuntergang präsentiert sich die S 3/6 3673 auf der Drehscheibe des Bayerischen Eisenbahnmuseums.

SACHSEN-DAMPF II -

Viertes WCd-Festival



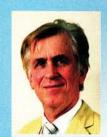
Lok L45H 083 der Fichtelbergbahn mit dem Zug 2258 in der Steigung nach Schönheide.

□ Leider kam es nicht wie geplant zum Gasteinsatz der Lok IK Nr. 54 der Pressnitztalbahn anlässlich des Festivals bei der Museumsbahn Schönheide Mitte – Stützengrün Neulehn, da die Gastlokgebühr nach Mei-

nung der Museumsbahner in Schönheide nicht mit den zu erwartenden Fahrgasteinnahmen abgedeckt werden konnte. Als Ersatzgastlok wurde dafür die Diesellok L45H 083 der Fichtelbergbahn/SDG für den 12. und 13. Juni zur Museumsbahn Schönheide umgesetzt. Die L45H 038 zog im Wechsel mit den IV K-Lokomotiven 99 516 und 99 582 die Personenzüge zwischen Schönheide Mitte und Stützengrün Neulehn. Der Förderverein Historische Westsächsische Eisenbahn (FHWE) bot dieses Jahr Fahrten mit dem Wernesgrüner Schienen-Express (WEX) von Schönheide Süd bis Hammerbrücke an. Im Bahnhof Hammerbrücke konnten die Fahrgäste Führerstandsfahrten mit der Kö 4017 unternehmen, die dafür per Fotogüterzug nach Hammerbrücke fuhr. In Schönheide Süd wurde wieder die Rollwagenverladung demonstriert. Bei einer Rangierfahrt entgleiste am Nachmittag des 12. Juli jedoch hinter einer Weiche die erst am 29. Mai 2010 untersuchte Lok V10C des Eisenbahnmuseums Rittersgrün, so dass die Schauvorführungen für den folgenden Tag ausfallen mussten. Neben Blechschäden brachen dabei auch mehrere Federn der Lok.

Ost schlägt West – mit Volldampf!

under dauern bekanntlich immer etwas länger – und das mag ein Grund dafür sein, dass die Bergkönigin 95 027 nach langem Dornröschenschlaf erst nach einigen Anlaufschwierigkeiten im



Wolfgang Schumacher

Anlaufschwierigkeiten im Harz wieder unter Dampf steht. Es ist schon an sich ein kleines Wunder, dass die Politik den Anstoß gegeben hat, für viel Geld ein Dampfross zu restaurieren, um mit ihm den Tourismus anzukurbeln. Die Erfolgsgeschichte der Harzer Schmalspurbahnen mag Pate gestanden haben. Nach der Wende erwiesen sich die in der DDR sorgsam gehegten und gepflegten Harzbahnen als Segen für die ganze Region. Ähnliches erhofft sich Sachsen-Anhalts Verkehrsminister Daehre mit dem Einsatz der 95 auf der eindrucksvollen Rübelandbahn, wo der Tourismus noch im Schatten der HSB steht. Ein ähnlich dunkler Schatten liegt über dem Westharz. Während Wernigerode, Nordhausen, Schierke usw. über mangelnde Besucherzahlen nicht klagen können, dämmert insbesondere der Raum Braunlage still vor sich hin - auch deshalb, weil es dort nicht (mehr) dampft. Mit der Wiederinbetriebnahme der 95 wurde zeitgleich ein Projekt beerdigt, das die Region aus ihrer Lethargie geweckt hätte: Der Plan zur erneuten Anbindung Braunlages an die Harzbahnen wurde im Gezerre zwischen Niedersachsen und Sachsen-Anhalt aufgerieben. Schade - so werden die Landschaften wohl weiterhin vor allem im Ostharz blühen. Und das nun auch mit der 95, die auf der beigeklebten DVD in Thüringen zu erleben ist. Ein Film übrigens, der auf DVD exklusiv nur für Sie, liebe Leser, erscheint. Vor allem als kleines Dankeschön für Ihre Treue!

Bahnwelt Aktuell



Nachdem Bombardier vor knapp zwei Wochen die ersten drei "Talent2"-Triebwagen zu Schulungszwecken in die Region Mittelfranken überstellt hatte, gab die Deutsche Bahn die Fahrzeuge wegen gravierender Mängel nun wieder an den Hersteller zurück. Da die Fahrzeuge nun weiterhin beim Hersteller unter Verschluss bleiben müssen, können die Schulungsfahrten nicht wie geplant durchgeführt werden. Eine Indienststellung der ersten Triebwagen zum Fahrplanwechsel im Dezember 2010 scheint somit fraglich.

HAMBURG -

Zur Reparatur nach Deutschland

☐ Im Mai wurden zwölf bei bei einem Rangierunfall beschädigte israelische Doppelstockwagen per Schiff von Israel nach Deutschland gebracht. Die Wagen sollen in Deutschland repariert werden. Vom Hafen Ashdod in Israel wurden diese mit dem Frachtschiff Anne-Sofie in den Hamburger Hafen gebracht, wo sie am 24. Mai 2010 ankamen. Nach ihrer Entladung wurden die Wagen zunächst auf dem Güterbahnhof Hamburg Süd abgestellt.



Am 2. Juni standen noch zwei israelische Steuerwagen im Güterbahnhof Hamburg Süd und warteten auf ihre Weiterfahrt. Die zwischengehängten Güterwagen dienen als Schutz- beziehungsweise Bremswagen. Rechts daneben fährt eine Diesellok von Northrail an den Wagen vorbei.

Zwischenhalt

- Für die Ausbaustrecke München Ingolstadt hat der Endausbau begonnen. Im nördlichen Abschnitt soll ein neuer Bahnhof in Baar-Ebenhausen entstehen. Durchgehend sollen 160 bis 190 km/h möglich sein, so dass auf der Gesamtstrecke München Nürnberg ab 2014 die Fahrzeit weniger als eine Stunde beträgt.
- Die IC-Linie 51 Düsseldorf Erfurt Berlin – Stralsund steht vor einer Ausdünnung: An Wochenenden sollen nur noch einzelne Züge fahren. Ab Dezember 2010 soll das reduzierte Angebot gelten.
- Die Strecke Berlin Dresden soll ab 2014 in nur 84 Minuten (heute: 119 Minuten) zurückgelegt werden können. Bereits ab 2012/2013 sollen weite Teile mit 200 km/h befahrbar sein. Weitere zehn Minuten Fahrtzeitgewinn werden nach Fertigstellung der Dresdner Bahn im Berliner Stadtgebiet erwartet.
- Die Aktionäre von Arriva haben Mitte Juni dem Übernahmeangebot durch die

- DB AG zugestimmt (der MEB berichtete). Falls die Kartellbehörden zustimmen, ist die Übernahme für Ende August 2010 geplant.
- Sachsen-Anhalt hat bei Bombardier Transportation in Görlitz 21 neue Doppelstockwagen bestellt. Die 160 km/h schnellen Fahrzeuge sollen bereits ab Dezember 2010 zum Einsatz kommen, zuerst als IRE Magdeburg Berlin, ab März 2011 auch von Halle über Leipzig Magdeburg nach Uelzen sowie von Leipzig über Dessau-Roßlau nach Magdeburg.
- Das Land Baden-Württemberg will beim Ausbau der Gäubahn Stuttgart – Horb – Singen in Vorleistung gehen und die Planungskosten für den ersten Abschnitt übernehmen. Insgesamt sollen 134 Millionen Euro für neue zweigleisige Abschnitte und verschiedene Beschleunigungsmaßnahmen investiert werden.
- Der EU-Rat und das EU-Parlament haben Anfang Juni eine neue Verordnung

- zur Entwicklung des Güterverkehrs verabschiedet. Sie sieht Vorrangkorridore für den Schienengüterverkehr vor, die innerhalb der nächsten drei bis fünf Jahre einzurichten sind. Bei DB AG sowie Bundesregierung, Bundestag und Bundesrat stößt die Verordnung auf breite Kritik.
- Die Gründung einer Verkehrsgewerkschaft nimmt konkrete Formen an: Transnet und GDBA sollen verschmelzen, am 1. Dezember 2010 soll die Neugründung der noch namenlosen Gewerkschaft in Fulda stattfinden.
- Der Freistaat Sachsen will die Zuschüsse für den OPNV um 7,5 Prozent kürzen. Allein im Bereich des VVO (Verkehrsverbund Oberelbe) würde das Mindereinnahmen von rund acht Millionen Euro bedeuten. Drastische Einschnitte wie Stundentakt bei der S-Bahn oder Herauslösung der Schmalspurbahnen wären laut VVO nicht zu umgehen. Im übrigen Freistaat stehen wieder einmal regionale Bahnlinien außerhalb der Ballungsräume zur Disposition.



Da sie im Erzverkehr zwischen Nordsee und Linz nicht mehr benötigt werden und fast alle Züge dieser Verbindung von der Baureihe 189 übernommen wurden, überführte man am 13. Juni 2010 hinter 139 262 die Loks 151 005, 105, 051, 114, 007, 013 und 011 als Tfzf 69569 von Nürnberg nach Hamm, wo sie ihrer weiteren Verwendung harren.

DB AG-

Rundumauffrischung

Die IC-Wagen der DB AG sollen noch einmal aufgearbeitet werden. Das bestätigte Bahnchef Grube in einem Interview. Insgesamt handelt es sich um 1500 Wagen. Auch die ICE-2-Flotte soll demnächst von Grund auf erneuert werden.

SCHLESWIG-HOLSTEIN -

Neue Triebwagenwerkstatt

☐ Die DBAG besitzt seit dem 2. Juni 2010 in Kiel eine neue Werkstatt für Dieseltriebwagen mit rund 30 Arbeitsplätzen. Der Verkehrsminister des Landes Schleswig-Holstein, Jost de Jager, die Konzernbevollmächtigte der Deutschen Bahn AG für die Länder Hamburg und Schleswig-Holstein, Ute Plambeck, und der Leiter der Regionalbahn Schleswig-Holstein (RB SH), Edward Jendretzki, eröffneten feierlich die neue Werkstatt im Bw Kiel. Dort werden alle 31 Lint-Triebwagen der RB SH gewartet, die externe Wartung bei einer privaten Firma in Kiel wurde beendet. Die Werkstatt mit zwei Gleisen entstand unmittelbar neben der bisherigen Reisezugwagenwerkstatt der RB SH. Dafür investierte die Bahn knapp 4,5 Millionen Euro. Ute Plambeck sagte: "Die Regionalbahn Schleswig-Holstein hat nunmehr die gesamte Instandhaltung ihrer Fahrzeuge in Kiel konzentriert." Neben den 25 Lint, die seit Ende 2009 auf den Strecken von Lübeck nach Kiel, Fehmarn und Lüneburg eingesetzt werden, fahren weitere sechs Lint von Kiel nach Flensburg sowie zwischen Kiel und Neumünster. Durch den Gewinn großer Teile des Netzes Nord kommen bis Ende 2011 weitere 16 Lint hinzu, die dann auch in Kiel gewartet werden sollen.

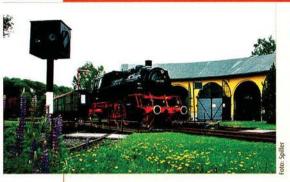


Partner der DAMPERAHN

BAHNWELT AKTUELL

7 Fragezeichen

Sind Sie ein Eisenbahn-Kenner? Wer das Fragezeichen dieses Monats beantwortet, kann eine von 20 DVDs gewinnen.



☐ Fast 37 Jahre nach seiner Abstellung glänzt der Bubikopf 64019 heute in einem kleinen und feinen Museum in Oberfranken. Schon nach ihrer Ausmusterung im Jahre 1973 war die 64 als Denkmal vorgesehen, doch waren damals zu viele Hürden zu nehmen. So gelangte die Lok

1979 in die Obhut des gesuchten Vereins und viele fleißige Hände kümmern sich seither um den Erhalt und die Pflege des Bubikopfs. Auch die in der Region früher bedeutende Porzellanindustrie besaß viele äußerst interessante kleine Unikate und erhaltenswerte Werkslokomotiven, die heute zum Museumsbestand zählen und nach und nach aufgearbeitet werden. Die rührigen Eisenbahner vor Ort führen mit viel Sachkenntnis und Unterhaltungswert durch ihr Gelände, was durch ein komplett erhaltenes Fahrdienstleiterstellwerk mit Drucktastenstelltisch aus den 1950er-Jahren ergänzt wird. Neben den Lokomotiven sind auch einige Wagen erhalten, so auch der dreiachsige Kesselwagen aus dem Jahre 1929, der als Vorbild des Liliput Modells diente. Am 18. und 19. September feiert der Verein auf seinem Gelände 175 Jahre Eisenbahn und freut sich auf zahlreiche Besucher. Zuvor wollen wir von ihnen wissen, in welcher Stadt der Verein sein Domizil hat?

Schicken Sie die richtige Lösung bitte bis zum 15. August 2010 auf einer Postkarte an den MODELLEISEN-BAHNER, Stichwort Fragezeichen, Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck oder per E-Mail an fragezeichen@modelleisenbahner.de. Unter allen richtigen Einsendungen werden 20 DVDs aus der Riogrande-Viedothek verlost. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen, die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Die richtige Antwort im Juniheft lautete: "218217". Gewonnen haben: Schaal, Winfried, 73035 Göppingen; Graner, Frank, 06311 Helbra; Kohnle, Matthias, 89143 Blaubeuren; Nipkow, Klaus, 53119 Bonn; Neumann, Christian, 58452 Witten; Martens, Wolfgang, 28215 Bremen; Scheil, Michael, 01217 Dresden; Kosak, Jürgen, 04275 Leipzig; Blechler, Thomas, 35759 Driedorf; Schmidt, Siegfried, 32051 Herford; Schmidt, Hartmut, 73095 Albershausen; Roloff, Karin, 49124 Georgsmarienhütte; Ehlers, Hans-Jürgen, 31275 Lehrte; Lisson, Klaus-Dieter, 29549 Bad Bevensen; Hübner, Waldemar, 04600 Altenburg; Roge, Bernd, 17491 Greifswald; Brückner, Ulrich, 45770 Marl; Hecht, Bruno, 50823 Köln; Basile, Dirk, 79423 Heitersheim; van der Marck, Hans, Nt-5655 JR Eindhoven.



Dieser MEB-Ausgabe ist eine DVD beigeklebt, die die Bergkönigin 95 027 (siehe Titelgeschichte) im Einsatz auf ihren alten Stammstrecken zeigt.

Mit Volldampf in die Spielzeugstadt
Die berühmte Reihe 95 auf den Bergstrecken rund
um Sonneberg | Laufzeit: 55 Minuten

Das Cover für diese DVD kann zum Selbstausdrucken unter www.modelleisenbahner.de heruntergeladen werden.



Am 13. Juni 2010 organisierte Steffen Tautz eine Fotosonderfahrt mit den zwei Ferkeltaxen 172132 und 172171. Die Fahrt ging von Niederwiesa über Nossen nach Miltitz-Roitzsch und zurück. Im Bahnhof Großvoigtsberg (Bild) wurde eine kleine Mittagspause mit Soljianka und Bratwurst eingelegt.

- NIEDERLANDE -

NS8811 dampft wieder

☐ Am 4. Juni 2010 wurde die Kriegs-Satteltanklok NS 8811 der Stoom Stichting Nederland erstmals wieder angeheizt. Die Cn2t-Rangierlok wurde 1943 von Hudswell Clarke im englischen Leeds als War Department WD 5080 gebaut. Nach der Landung in der Normandie im Jahre 1944 wurde sie auf das europäische Festland gebracht und 1947 von der niederländischen Bahn NS gekauft. Die NS verkaufte die Lok 1953 an die Steinkohlenzeche Laura & Vereeniging in Eygelshofen. Die Maschine wurde 1975 nach der Zechenschlie-Bung in einem Schuppen abgestellt und schlichtweg vergessen. 1980 waren Eisenbahnfreunde zufällig Zeugen, als die NS8811 wieder aus dem Schuppen gezogen wurde, um verschrottet zu werden. Die Zerlegung konnte in letzter Minute verhindert werden. 1981 wurde die Lok zur Stoom Stichting Nederland in Rotterdam überführt. Dort begann eine langjährige Restaurierung, in deren Rahmen das DBAG-Werk Görlitz 1996 einen neuen Dampfkessel lieferte. Erst 14 Jahre später konnte das erste Feuer in der wieder zusammengebauten Lok entzündetwerden. Eine Bewegung mit eigener Dampfkraft war jedoch noch nicht möglich, weil einige Teile des Innentriebwerks noch eingebaut werden müssen.



Die stolzen Aktiven vor ihrer sichtbar wieder unter Dampf stehenden Lok NS 8811 am 4. Juni 2010 in Rotterdam.

DIESEL-SCHÄTZE -

Karneval der Lokomotiven



218 105 und 218 256 der GKB vor Mühldorfs Hallen.



Die schönen Drei: 218387, 218105 und 217002 (v. li.)

☐ Mühldorf dürfte mittlerweile jedem Eisenbahnfreund bekannt sein. Im dortigen Werk versammeln sich immer wieder sehenswerte Exoten der Dieseltraktion. Anfang Juni waren kurz hintereinander gleich mehrere interessante Lokomotiven der V160-Familie dort anzutreffen. Den Anfang machte 218 387 der Kurhessenbahn, die die schadhafte 218 105 am 5. Juni 2010 nach Mühldorf überführte und dort mit der zur Zeit ebenfalls schadhaften 217 002 zusammentraf. Bereits vier Tage später folgte der nächste Exot. Die Graz-Köflacher-Bahn (GKB) soll in der nächsten Zeit mehrere bisher abgestellte Loks der Baureihe 218 erhalten. Als erste Vertreterin dieser Baureihe wurde 218 256 nun vom AW Bremen aufgearbeitet und anschließend zunächst nach Mühldorf und wenige Tage später nach Österreich überführt.

TOP und FLOP



TOP: Theater in der AKN

Die AKN Eisenbahn AG will gemeinsam mit dem Schauspielhaus Hamburg, der HVV-Schulberatung (Hamburger Verkehrsverbund) und vier Schulen, die an den Strecken der AKN liegen, Theaterstücke in Zügen der AKN aufführen. Die Schulberatung vom Verkehrsverbund ist sehr aktiv in der Schulung für den öffentlichen Personennahverkehr. Der Titel des Kunstprojekts lautet: "Hin und Weg". Professionelle Regie- und Performancekünstler werden mit den Schülern bei so genannten Probefahrten das AKN-Reisegefühl testen und dabei Stück- und Spielideen entwickeln. Die Jugendlichen sollen die Züge beleben, der genaue Ablauf und die Form der Stücke sind aber noch offen. So denkt man daran, das Theater in normalen Planzügen



oder auch in Sonderzügen vorzuführen. Die Proben sollen im Herbst beginnen, Aufführungen in den AKN-Zügen sind von März bis Mai 2011 vorgesehen. Ein Stück soll rund 20 bis 40 Minuten dauern und man erhofft sich so, etwas gegen Gewalt und Vandalismus in öffentlichen Verkehrsmitteln zu tun.



FLOP: Kein Verfahren

Trotz 24 erstatteter Anzeigen gegen frühere Manager der S-Bahn Berlin GmbH, die am 2. Juli 2009 vom Aufsichtsrat "von ihren Aufgaben entbunden" wurden, und weiterer Anzeigen gegen unbekannt wird es wohl keine Strafverfahren geben. Die Anzeigen wegen "gefährlichen Eingriffs in den Bahnverkehr" gegen Verantwortliche eines EVU (Eisenbahn-Verkehrsunternehmen) waren und sind beispiellos in Deutschland. Doch das deutsche Strafrecht hat seine Eigenheiten. Um Anklage zu erheben, muss die Staatsanwaltschaft beweisen können, dass Versäumnisse zu Gefahren geführt haben und diese Gefahren den Beschuldigten (S-Bahn-Managern) unmittelbar anzulasten sind. Fatal sind die juristischen (Nicht-)Folgen: Gibt es keinen Prozess, so werden auch etliche Zeugen nicht verhört werden, die in der Offentlichkeit Licht in Strukturen und Verantwortlichkeiten bei der S-Bahn Berlin hätten bringen können.

STELLENAUSSCHREIBUNG



Wir sind ein international führender Hersteller von hochwertigen Modelleisenbahnen und mit den Marken Arnold, Jouef und Rivarossi in den Baugrößen N und HO auf dem deutschen Markt aktiv. Für unsere deutsche Niederlassung in Rödental bei Coburg suchen wir zur Verstärkung unseres Kreativteams zum 1.September 2010 einen

Produktmanager

Ihre Aufgaben: die Federführung für die Auswahl und Konzeption von innovativen Modelleisenbahnen und Zubehör, die permanente Weiterentwicklung vorhandener Produkte entsprechend den Marktgegebenheiten und Rahmenbedingungen, Marktbeobachtung und -analyse incl. Verkaufsförderungsmaßnahmen sowie die Erstellung und Durchführung von Produktschulungen. Sie sind involviert in die Vorbereitung und Entwicklung der Produkte, deren Konstruktionsprozess und überwachen die Muster- und Entstehungsphase. Dazu arbeiten Sie eng mit dem Vertrieb, Marketing und Konstruktion zusammen und sind auf Messen und Ausstellungen vertreten.

Ihre Qualifikationen: fundierte und kompetente Kenntnisse von Vorbild und Modell der deutschen Eisenbahnen und der aktuellen Marktcompetition, versierte Anwendung und Nutzung von Microsoft Office, Powerpoint und Photoshop, ausgeprägte analytische Fähigkeiten, Zielorientiertheit und Kreativität, ausgezeichnetes Englisch in Wort und Schrift sowie Reisebreitschaft und Flexibilität. Wir erwarten eine ausgeprägte Leistungsorientierung, Belastbarkeit und Ausdauer sowie ein hohes Maß an Eigeninitiative.



Wir bieten Ihnen einen herausfordernden Wirkungskreis in einem jungen und dynamischen Team, das mit Begeisterung am erfolgreichen Wachstum mitwirkt. Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen mit Gehaltsvorstellung.

HORNBY Deutschland GmbH, Herr Knut Heilmann, Ostpreußenstr. 13, 96472 Rödental, knut.heilmann@hornby.de

BAHNWELT AKTUELL

Der Schwellenleger

Kurzsichtig

 Anfang Juni beschloss die Bundesregierung ihr Sparpaket, innerhalb dessen der Deutschen Bahn AG auferlegt wurde, ab 2011 jährlich 500 Millionen Euro an den Bund abzuführen. Während es Bahnchef Dr. Rüdiger Grube "verständlich (findet), dass der Eigentümer eine Dividende sehen will", sieht beispielsweise die Allianz pro Schiene eine Ungleichbehandlung. Sprecher Dirk Flege: "Wenn die abgeführten Mittel aus dem Bahn-Konzern in den allgemeinen Haushalt fließen, stehen sie für alle Staatsausgaben bis hin zum Straßenbau zur Verfügung. Vor diesem Hintergrund kann man nicht gleichzeitig fordern, die Einnahmen aus der Lkw-Maut exklusiv für den Straßenbau zu reservieren." Und mehr noch: Angesichts beträchtlicher Finanzlücken bei vielen Schienenausbauprojekten darf man fragen, wie die Gewinnabführung mit der Aussage der Regierung zusammenpasst, nicht an der Infrastruktur zu sparen. Wieder einmal werden Ausgewogenheit und eine langfristige Strategie kurzsichtiger Haushaltspolitik geopfert. Und warum nutzt die Regierung nicht die Chance, sich von diversen Großprojekten zu verabschieden - gerade des Sparens wegen?

SACHSEN -

Gut gerüstet

☐ Auf der Bahnstrecke Annaberg-Buchholz – Schwarzenberg fand am 19. Juni 2010 in Höhe der Ortschaft Sehma eine große Notfallübung statt. Nachgestellt wurde ein Bahnunfall, in dessen Folge sich etwa 30 Verletzte in einem aufgrund der topografischen Verhältnisse schwer zugänglichen Triebwagen befinden und befreit werden müssen. Als fiktives Unfallfahrzeug kam dabei 642 234 der DB Erzgebirgsbahn zum Einsatz, der mit einigen verletzt geschminkten Personen besetzt wurde. Zur Rettung dieser kamen mehrere Feuerwehren, Rettungsdienste, Polizei, Bergwacht und technisches Hilfswerk zum Einsatz. Da der Unglücksort in einem etwa zehn Meter tiefen und stark bewachsenen Einschnitt lag, mussten die Verletzten auf komplizierte Weise gerettet werden, so beispielsweise mit Hilfe eines Drehleiterfahrzeuges oder Leitern am Steilhang.



Bei der spektakulären Übung wurde ein Unfall mit vielen Verletzten simuliert, der den Hilfsmannschaften alles abverlangte.

ÖSTERREICH

Ungeplanter Arlberg-Umleiter

☐ Am frühen Morgen des 16. Juni 2010 entgleiste auf der Arlbergstrecke (Österreich) bei Braz ein mit 300 Pkw beladener Güterzug, der auf der Fahrt von Rumänien nach Frankreich war. Unglücksursache ist vermutlich ein Defekt an der Bremsanlage der französischen Autotransportwaggons. In einer Gefällestrecke geriet der Zug außer Kontrolle und beschleunigte dabei von 60 auf 125 km/h, da nur noch die Lok (ein ÖBB-Taurus der Baureihe 1116) und der erste von 16 Waggons gebremst werden konnten. Mehrere Waggons und die Lok entgleisten am Ausgang des "Brazer Bogens". Der Lokführer erlitt Prellungen und einen schweren Schock. Die Bahnanlagen wurden auf einer Länge von 800 Metern stark beschädigt. Während der Streckensperrung wurden Nachtreisezüge (teilweise mit Autotransport) und überregionale Güterzüge großräumig über Lindau und das Allgäu umgeleitet.



Zwei Loks der BR 225 ziehen bei Oberstaufen einen umgeleiteten Güterzug in Richtung Lindau.



In Neustrelitz bei Arriva Werke Nord ließ die bekannte Lokführerin Barbara Pirch den mechanischen Teil der E-Lok 194580 aufarbeiten. Die Lok wurde dort zudem im ozeanblau-beigen DB-Farbschema der 1970er- und 1980er-Jahre lackiert und als 194178 beschriftet. 194178, die längst verschrottet ist, erhielt 1976 im AW Freimann als einzige E94 diesen Anstrich und trug deshalb den Spitznamen "Blaue Mauritius".